

## Satzung

### über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Bundesbaugesetz im Bereich 'Oberer Steinberg' in Nagold

Auf Grund von § 25 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert am 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (GBl. 1976, S. 1), zuletzt geändert am 12. Februar 1980 (GBl. 1980 S. 119), hat der Gemeinderat der Stadt Nagold am 21. Oktober 1980 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

(1) Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung in den Gewannen Oberer Steinberg, Vollmaringer Weg, an der Heerstraße, Kohlacker, Stall, Lange Äcker, am Aichweg, Müllerweg und beim Stall auf Markung Nagold, steht der Stadt Nagold ein Vorkaufsrecht nach § 25 des Bundesbaugesetzes zu.

(2) Der räumliche Geltungsbereich dieses Vorkaufsrechts wird wie folgt abgegrenzt:

Im Norden: Durch die Nordwestgrenze und teilweise Nordostgrenze des Flst. 1326, durch die Nord- und teilweise Ostgrenze des Flst. 1329, durch die Nordgrenze des Flst. 1383, durch den Vollmaringer Weg (Flst. 970) von der Nordgrenze des Flst. 1383 bis zur Einmündung des Hohen-Baum-Weges, durch den Hohen-Baum-Weg vom Flst. 970 bis zur Ostgrenze des Flst. 4958.

Im Osten: Durch die Ostgrenzen der Flst. 4958, 1937 und 1843 sowie die jeweils dazwischenliegenden Teilstücke der Feldwege 263 und 260.

Im Süden: Durch das Flst. 1739 (Wirtschaftsweg), ab der Ostgrenze des Flst. 1843 nach Westen bis zum Flst. 970 (Vollmaringer Weg), ab Flst. 970 durch das Flst. 1450/1 (Wirtschaftsweg) bis zur Westgrenze des Flst. 1452, ab hier durch den Feldweg 175 bis zur Südgrenze des Flst. 1443.

Im Westen: Durch die Westgrenzen der Flst. 1443, 1442, 1441, 1439/2, 1439/1, 1438, 1436/2, 1436/1, 1435/2, 1435/1, 1434/2, 1434/1, 1433, 1432, 1430, Feldweg Nr. 24, von dessen Süden bis zur Nordgrenze des Flst. 1295, durch die Südgrenzen der Flst. 1268, 1254, 1253, 1252, 1251, 1250, 1248, 1247, 1246, 1245, Feldweg Nr. 40 (auch nur Südgrenze), 1244, 1243/2, durch die Westgrenze und Nordgrenze des Flst. 1243/2, durch die Westgrenze und Nordgrenze des Flst. 1243/2, durch die Nordgrenze des Flst. 1244, die Südostgrenze des Flst. 1238, die Südgrenze und Ostgrenze des Flst. 1234 und die teilweise Ostgrenze des Flst. 1228.

(3) Die Grundstücke im einzelnen ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Plan.

#### § 2

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde mit Erlaß des Landratsamtes Calw vom 29.12.1980  
Az.: 22-612.21/be, gemäß § 25 Abs. 2 BBauG genehmigt.

Die Bekanntmachung der Satzung und des Genehmigungsvermerkes erfolgte durch Einrücken in die Tageszeitung "Der Gesellschafter" vom 3./4.1.1981.